Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

361 (6.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 361. — **Karlsruhe, Montag den 6. August 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 62 sechs Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der Soldatenaufruhr in Sveaborg" (mit Karten). — „Die Pfalz im Rhein." (Illustriert.) Skizze von Walther Schulte vom Brühl. — „Zum 450jährigen Jubiläum der Universität Greifswald" (illustriert). — „Die Wellmannsche Ballonfahrt zum Nordpol" illustriert). — „Rätselecke."

Badischer Landtag.

1. Kammer.

△ Karlsruhe, 6. August.

40. Sitzung.

Präsident **Prinz Karl** eröffnete nach 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Freiherr von **La Roche** gab die neuen Einläufe bekannt, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Freiherr von **Stotzingen** erstattete den zweiten Bericht der Sonderkommission über den Gesetzentwurf, die **Landwirtschaftskammer** betreffend. Die zweite Kammer hat an dem von der ersten Kammer befürworteten und angenommenen Gesetzentwurf über die Errichtung einer Landwirtschaftskammer eine Reihe von Abänderungen vorgenommen. Infolge davon steht das Gesetz in diesem Hause zum zweiten Male zur Beratung. Die Kommission ist mit den meisten der von der zweiten Kammer beschlossenen Abänderungen einverstanden, da sie dieselben zumteil für Verbesserungen hält. Nur bezüglich zweier Punkte konnte die Kommission der Stellungnahme des anderen Hauses nicht beitreten und verlangt die Wiederherstellung der Beschlüsse der ersten Kammer. Der eine dieser Punkte betrifft den Strich des Absatzes 2 des § 6, der der Regierung das Recht einräumte, 4 Mitglieder zur Kammer zu ernennen. Bei dem zweiten Punkte handelt es sich um die Wiederherstellung der Regierungsvorlage in § 12 Abs. 1 und 3, der die Umlageerhebungspflicht der Landwirtschaftskammer bestimmt. Die zweite Kammer hat diesen Paragraph wieder hergestellt und somit die Bestimmung gutgeheißen, nach welchem der Staat die Kosten für die Landwirtschaftskammer tragen soll. Die Kommission ist der Ansicht, daß der Strich des § 6 Abs. 2 nicht zu billigen ist. Der Regierung, die der größte Besitzer an landwirtschaftlichem und forstlichem Grundbesitz ist, muß billigerweise und im Hinblick auf die stets von ihr betätigte Wahrnehmung der landwirtschaftlichen Interessen eine Vertretung in der Landwirtschaftskammer eingeräumt werden. Mit der Wiederherstellung des Absatz 2 des § 6 müßte dann auch die von der zweiten Kammer festgesetzte Zahl der durch das allgemeine Wahlrecht zu wählenden Mitglieder wieder von 32 auf 28 ermäßigt werden. Weiter hat die Kommission beschlossen, daß die Landwirtschaftskammer sofort Umlage zu erheben hat. Sie ist deshalb mit der Wiederherstellung des § 12 nach der Regierungsvorlage durch die zweite Kammer nicht einverstanden. Die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der Kammer wären beeinträchtigt, wenn der Staat die Kosten für dieselbe tragen würde. Die Kommission verlangt deshalb auch in diesem Punkte die Wiederherstellung des Beschlusses der ersten Kammer. Sie stellt den Antrag, die erste Kammer wolle im allgemeinen die Beschlüsse der zweiten Kammer annehmen, aber bezüglich des § 6 Absatz 2 und § 12 Absatz 1 und 3 die Beschlüsse dieses Hauses wieder herstellen.

Prinz zu **Löwenstein** sprach sich für die Annahme des Kommissionsantrages aus.

Minister **Schenkel:** Es ist in hohem Maße anzuerkennen, daß die erste Kammer den Beschlüssen der zweiten Kammer in weitgehendem Maße zugestimmt hat. Es ist das ein Entgegenkommen, das mich hoffen läßt, daß das schon einmal gefallene Gesetz doch noch zustande kommt. Nur bezüglich zweier Punkte bestehen zwischen beiden Häusern Meinungsverschiedenheiten, auf die der Berichterstatter des Näheren eingegangen ist. Mit der Wiederherstellung des Ernennungsrechtes der Regierung, also mit der Wiederherstellung des Abs. 2 im § 6 bin ich einverstanden. Ich hoffe, daß die zweite Kammer dieser Aenderung doch noch zustimmen wird. Ich halte es für geboten, daß, nachdem die zweite Kammer dem Gesetze eine radikalere Fassung gegeben hat, das Ernennungsrecht der Regierung bestehen bleibt. Ich wäre aber damit einverstanden, daß, wenn man der Anregung einer größeren Gruppe des anderen Hauses folgen wollte, dieses Ernennungsrecht einer Zentralbehörde, vielleicht der Domänenverwaltung, übertragen würde. Was nun den zweiten Punkt betrifft, in dem die Kommission gegenüber den Beschlüssen der zweiten Kammer eine ablehnende Haltung einnimmt, bin ich der Auffassung, daß, wenn das Haus dem Antrage der Kommission beitritt und die Einführung der Umlagepflicht gutheißt, die zweite Kammer dem nicht beitritt. Dadurch würde die Vorlage zum Scheitern kommen. Ich möchte deshalb das Haus bitten, es bezüglich des § 12 bei den Beschlüssen der zweiten Kammer zu belassen.

Freiherr von **Göler:** Wenn wir jetzt nicht zu einer Landwirtschaftskammer gelangen, werden wir sie auf Jahre hinaus nicht erhalten. Wir sollten deshalb alles tun, um ein Scheitern des Gesetzes zu verhindern. Ich glaube, daß wir der Wiederherstellung des Ernennungsrechtes der Regierung zustimmen, daß wir aber im übrigen die Beschlüsse der zweiten Kammer annehmen.

Bürgermeister **Weiß** befürwortete die Annahme der Kommissionsanträge.

Von Seiten des Freiherrn von **Göler** wurde der Antrag gestellt, den § 12 nach den Beschlüssen der zweiten Kammer wieder herzustellen.

Auf Antrag des Geh. Rats **Lewald** unterbrach sodann das Haus die Sitzung zur nochmaligen Beratung der Anträge in der Kommission.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung berichtete

Freiherr von **Stotzingen**, daß die Kommission dem § 6 Abs. 2 die Fassung gegeben hat: „Durch Ernennung von höchstens 4 land- oder forstwirtschaftlichen Sachverständigen seitens der Zentralbehörde, welcher die Verwaltung der staatlichen Domänen und Forsten untersteht."

Es wurde hierauf in die Spezialberatung eingetreten. Es fanden die nicht beanstandeten Abänderungen der zweiten Kammer sowie die jetzt beantragte Fassung des § 6 Abs. 2 ohne Debatte Annahme.

Zu § 12 lag der Antrag des Freiherrn von Göler vor, den § 12 nach den Beschlüssen der zweiten Kammer anzunehmen.

Das Haus stimmte dem Antrage nach kurzen Ausführungen des Geh. Rat **Wieland** und Ministers **Schenkel** zu und **nahm** dann das Gesetz **in der heute beschlossenen Form mit 19 gegen 5 Stimmen an.**

Stadtrat **Boeckh** berichtete darnach über den Gesetzentwurf die **Aenderung des Wassergesetzes** betr. Das vorliegende Gesetz wurde veranlaßt durch die Annahme des Vermögenssteuergesetzes. Es bildet zugleich die Erfüllung einer von der Regierung gegebenen Zusage, nach welcher die Beitragspflicht der Gemeinden für den Flußbau am Rhein, Neckar und Main aufgehoben werden soll. Die zweite Kammer hat das Gesetz beraten und angenommen. Die Kommission der Justiz und Verwaltung, der das Gesetz zur Vorberatung überwiesen war, stellt den **Antrag:** 1. Es wolle an dem Gesetzentwurf folgende Aenderung getroffen werden: in § 93 Abs. 2 und § 99 sind die Worte „des Liegenschafts- und gewerblichen Vermögens" zu ersetzen durch die Worte „des Liegenschafts- und Betriebsvermögens." 2. Es wolle dem hiernach festgestellten Gesetzentwurf die Zustimmung erteilt werden.

Minister **Schenkel** erklärte sich mit den beantragten Aenderungen einverstanden, die nur formeller Art seien.

Das Gesetz fand hierauf einstimmige Annahme.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Dienstag halb 10 Uhr. Tagesordnung: Kleine Vorlagen.

Badische Chronik.

⊙ **Karlsruhe**, 6. August. Die soeben erschienene Nr. 11 des Verordnungsblattes der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen teilt mit, daß die Station **Oensbach** heute für den Eilstückgutverkehr eröffnet wird.

Durlach, 6. Aug. Ein **tiefbedauerlicher Unglücksfall** ereignete sich gestern, Sonntag, nachmittag gegen 7 Uhr hier oberhalb der Brauerei zur „Guten Quelle". Als Landwirt **Zoller** mit zwei zusammengekoppelten Erntewagen nach Hause fuhr, bat ihn in der Nähe des Thomashofes der mit seiner Familie auf einem Ausflug begriffene Arbeiter **Petry** aus Karlsruhe, Körnerstraße 12, die vom Laufen ermüdeten jüngeren Kinder mit auf den Wagen zu nehmen. Herr Zoller willfahrte dieser Bitte gerne und ließ mehrere der Kleinen aufsteigen, während die übrigen Familienmitglieder hinter den Wagen hergingen. In der Nähe der „Guten Quelle" wollte Herr Petry seine Kinder vom Wagen nehmen und eilte zu diesem Zwecke vor. Dabei kam er zwischen den beiden Wagen zu Fall und zwar so unglücklich, daß ihm das hintere Rad des zweiten Wagens gerade über die Brust — nach anderer Erzählung über den Hals — ging und der Tod nach wenigen Minuten eintrat. Der Bedauernswerte, der im Alter von 49 Jahren stand, hinterläßt eine Witwe und 7 unversorgte Kinder. Den Fuhrmann trifft an dem traurigen Vorfall keinerlei Schuld.

* **Ettlingen**, 6. Aug. Ziemlich **schwer verunglückt** ist ein hiesiger Geschäftsmann in der Nähe von Busenbach. Ein Hund sprang ihm, wie der „Landsm." berichtet, vor das Rad, er stürzte und verletzte sich an Händen und Füßen erheblich. — Am Samstag fanden bei Frauenalb **größere Gefechtsübungen** statt. Auf allen Straßen sah man Militär aller Gattungen.

* **Mannheim**, 6. Aug. Der ledige 22 Jahre alte Taglöhner Herm. **Heß**, wohnhaft Gubenstraße 16 in Waldhof, brachte sich am 4. d. M. in der Nähe seiner Wohnung einen **Revolverschuß in die linke Brustseite** bei. Lebensgefährlich verletzt mußte er mittels Sanitätswagens ins allgemeine Krankenhaus verbracht werden. Das Motiv ist in einem unheilbaren Leiden zu suchen. — Ein 3jähriges Mädchen geriet am 4. d. M. vor T 1, 15 unter eine Droschke und erhielt von dem Pferde zwei Huftritte, wodurch es erheblich verletzt wurde. — Von einem Radfahrer, der zu rasch fuhr, wurde gestern abend ein 5 Jahre altes Mädchen auf der Riedfeldstraße hier überfahren und am Kopfe verletzt. — Verhaftet wurden gestern 24 Personen, darunter ein Taglöhner von Dettweiler und ein Taglöhner von Wurzach, beide wegen Diebstahls.

* **Heidelberg**, 6. Aug. Hier **starb** heute früh einer unserer bekanntesten Mitbürger, ein hochverdienter Veteran der deutschen Turnerei, Herr Dr. phil. Karl **Wassmannsdorff**. Mit dem Verstorbenen ist einer der berühmtesten Vertreter der deutschen Turnsache, ein glühender deutscher Patriot und ein namhafter Turnschriftsteller heimgegangen. Karl Wassmannsdorff, war der letzte persönliche Bekannte des Turnvaters Jahn; er war am 24. April 1821 in Berlin geboren. Er studierte daselbst Philologie und wandte sich frühzeitig der Turnerei zu. Von 1845 wirkte er mit A. Spieß als Gymnasiallehrer in Basel und kam 1847 als Turnlehrer nach Heidelberg. Die Hauptverdienste Wassmannsdorffs liegen in seinen Bestrebungen zur Herbeiführung der Einheitlichkeit, Natürlichkeit und Einfachheit der jetzt gebräuchlichen Turnsprache.

* **Laudenbach**, 6. August. In dem benachbarten hessischen Dorfe Oberlaudenbach wurden gestern nacht zwei dortige Einwohner (Vater und Sohn), welche auf dem Dachsfang waren, von dem Jagdpächter Wilhelm **Horneff angeschossen.** Die Verletzten wurden heute früh in das Spital nach Heppenheim gebracht. Die Verletzungen sollen lebensgefährlich sein.

* **Großaspach**, 5. Aug. Hier ereignete sich dieser Tage ein **schwerer Unglücksfall.** Ein 13jähriger Bauernsohn war mit seinem Vater auf dem Feld mit Eggen beschäftigt. Mücken beunruhigten das Pferd, so daß der Knabe sie mit der Peitsche verjagen wollte. Durch einen **ungeschickten Schlag** wurde aber das **Pferd scheu** und **raste davon,** den Knaben, der sich, um die Hände zum Halten der Egge und Peitsche frei zu haben, das Leitseil um den Leib geschlungen hatte, mit sich schleifend. Erst in der Ortschaft gelang es, das Pferd aufzuhalten und den Knaben zu befreien. Der Unglückliche, dem die Kleider vom Leib gerissen waren, **starb** nach wenigen Minuten.

* **Rastatt**, 5. Aug. Gestern fand im Kasino des Regiments v. Lützow das Abschiedsessen für Herrn **Generaloberarzt Jäger** statt. 37 Jahre war Herr Jäger als Arzt in Rastatt und Umgebung tätig und hier gibt es wohl kaum ein Haus, in dem Herr Jäger nicht als Arzt helfend, als Freund tröstend und als Wohltäter lindernd aus- und eingegangen ist.

* **Weisenbach**, 5. August. Ein **schwerer Unglücksfall** ereignete sich gestern früh im Neubau Wolfsheck der Holtzmannschen Fabriken. Der bei der Firma Lacroix beschäftigte Malergehilfe Limberger von Karlsruhe stürzte, laut „Rast. Tgbl.", so unglücklich vom Gerüst, daß er alsbald seinen Geist aufgab. Der Verunglückte war verheiratet.

F. **Kehl**, 5. Aug. Das letzte diesjährige **Brückenschlagen** der Pioniere ging gestern früh bei Auenheim vor sich. Der Bau wurde von beiden Rheinseiten aus gleichzeitig begonnen unter Leitung zweier Infanterieoffiziere. Die Pontons — hölzerne und metallene — fuhren mit großer Sicherheit in ihre Stellungen und waren verhältnismäßig schnell mit den uferseitigen Pontons verankert. Eine halbstündige Pause, während das Publikum — vorwiegend die in Scharen vertretene Jugend Auenheims — die Verbindungsbrücke zwischen Baden und Elsaß passierte, diente zur Kritik und den Mannschaften zur Erholung durch Speise und Trank. Ein friedliches Kriegsbild! Beim alsbald erfolgten Abbrechen der Brücke schien das Ankereinholen die gefährlichste und anstrengendste Arbeit zu sein, welche aber in musterhafter Exaktheit und ohne Unfall geleistet wurde. Ein um wenige Minuten zu spät gekommener Dampfer mußte ca. 2 Stunden still liegen, bis die Passage frei war.

* **Kehl**, 5. Aug. **Schlechte Erfahrungen** hat Herr Braumeister **Maier** in Tours (Frankreich) wegen seiner Teilnahme an unserm Fest am 22. Juli machen müssen. Herr Maier von hier hat den deutsch-französischen Krieg mitgemacht und war von der hiesigen Stadtgemeinde zur **Denkmalsenthüllung** eingeladen worden. Er hatte der Einladung gerne Folge geleistet, hatte hier zwei der patriotischen Stimmung des festlichen Tages angemessene Reden gehalten und war dann wieder zu seiner Familie nach Tours zurückgekehrt. Ueber seine Erlebnisse nach seiner Rückkehr schreibt er der „Kehl. Ztg." u. a.: „Es scheint, daß ein Straßburger waschechter Deutschenfresser auch am Feste in Kehl teilnahm, denn in einer Zeitung in Tours stand alles, was ich gesprochen habe, nur noch mit gehässigen Worten gewürzt. Ich wurde „preußischer Spion" und alles mögliche andere geheißen; nachts wollte man das Haus zertrümmern, die Fenster und Türen wurden bombardiert, man rief: „nieder mit den Preußen"; „an den Galgen", „in den Kanal", „erschießt sie", „zündet das Haus an" usw. Die zweite Nacht war noch schlimmer." Herr Maier beschwerte sich bei der Polizei, die ihm sagte, er solle Frankreich nicht beleidigen. Herr Maier protestierte: er habe Frankreich nicht beleidigt, sondern nur für sein Vaterland gesprochen. Kurz, Herr Maier wird Tours, wo er eine Tochter verheiratet hat, verlassen und nach Kehl übersiedeln.

* **Lahr**, 6. Aug. Herrn Vikar **Gutfleisch**, der nach Karlsruhe versetzt worden ist, zu Ehren veranstaltete die katholische Gemeinde gestern abend in der Brauerei Posth eine **Abschiedsfeier.** Der Herr Stadtpfarrer pries, wie der „Lahr. Anz." berichtet, die Charaktereigenschaften, die stete Arbeitsfreudigkeit und das reiche Können und Wissen des Scheidenden und sprach ihm namens der kathol. Pfarrei den Dank und die besten Glück- und Segenswünsche aus. Der Gesangschor des Gesellen- und Arbeitervereins sorgte für den musikalischen Teil und entledigte sich seiner Aufgabe aufs beste.

* **Kippenheim**, 5. Aug. In der letzten **Bürgerausschußsitzung** stand die Erstellung der so notwendigen **Wasserleitung** auf der Tagesordnung. Einstimmig wurden die Mittel für diesen Zweck im Betrage von 94 000 ℳ genehmigt.

* **Bad Dürkheim**, 5. August. Heute morgen wurde in der Nähe des Bismarckturmes der etwa 40 Jahre alte, ledige Winzer Heinrich **Hauer** III, von hier an einem Baume **erhängt** aufgefunden. Wie wir hören, soll die Tat in einem Anfall von **religiösem Wahnsinn** erfolgt sein. Die für die Nachricht über den Verbleib des vorher Vermißten ausgesetzte Belohnung von 100 ℳ ist einem jungen Manne namens Mayer zugefallen.

⊙ **Donaueschingen**, 5. Aug. Unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Gäste und vom schönsten Wetter begünstigt, fand heute hier ein Doppelfest statt: die zweite **Fahnenweihe** des hiesigen **Militärvereins,** verbunden mit dem **Abgeordnetentag des Baargaues** vom bad. Militärvereinsverband. Eingeleitet wurde das Fest gestern abend mit einem wohlgelungenen Bankett im Museum, wozu auch der Präsident des bad. Militärvereinsverbandes, Generalleutnant z. D. **Fritsch** erschien. Heute morgen fand nach dem Abgeordnetentag ein Festakt im Museumsgarten statt, wobei Se. Durchl. **Fürst zu Fürstenberg** die Gäste in herzlichster Weise begrüßte; zugleich wurde 39 Veteranen des hiesigen Militärvereins eine Ehrenurkunde überreicht. Um 3 Uhr nachmittags bewegte sich ein imposanter Festzug durch die Stadt am Schloß vorbei zum Festplatz im Park. An dem Festzuge nahmen etwa 39 Vereine teil. Nach der Begrüßung durch Herrn **Kühn** brachte der Gaupräsident, Herr Leibarzt Dr. **Gilly** ein Hoch auf Se. Maj. den Kaiser aus, worauf die Weihe der Fahne erfolgte. Hierauf nahm das Wort Se. Durchlaucht der **Fürst zu Fürstenberg** und wies in patriotischen Worten auf die Bedeutung des Tages hin, dabei die Kameraden eindringlich ermahnend, die dem obersten Kriegsherrn geschworene Treue stets zu bewahren, auch in Friedenszeiten. Die Worte des Fürsten klangen in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf S. K. Hoheit den Großherzog aus. Hierauf wurde den Militärvereinen Behla und Hausenvorwald vom Fürsten die Fahnenmedaille Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs für 25jährige Zugehörigkeit zum Verbande überreicht. Generalleutnant **Fritsch** widmete sein Hoch der fürstlichen Familie, worauf der Festakt seinen Abschluß fand. Abends fand auf dem Festplatz italienische Nacht statt.

* **Vom badischen Oberland**, 5. Aug. Die diesjährige Generalversammlung des **„Badischen Sängerbundes"** findet am 2. September in **Waldshut** statt, wobei ein sehr bemerkenswerter Antrag der „Konkordia" **Lahr** zur Beratung kommt: „Einrichtung und Tätigkeit der Gauverbände und Regelung **einheitlicher Preisverteilungen".** Es sollen unter anderm nach dem Antrag nur Preisurkunden in Zukunft verteilt werden. Diese Anregung kann nur begrüßt werden, denn die Wertpreise bei den Wettgesängen haben schon zu den mannigfachsten Unzuträglichkeiten geführt.

* **Weil**, 5. Aug. „Wenn das nit guet für d'Schnoke isch, so weiß i nit, was besser isch," sagte sich abends zwischen 9 und 10 Uhr ein hiesiger Mann, und um diesen Peinigern, die einem unter lieblichen Melodien das Blut abzapfen, ganz energisch zu Leibe zu gehen, nahm er eine Schaufel **glühender Kohlen** und warf in seiner Schlafstube **Schwefel** darauf. Denn warum sollte Schwefel nicht auch gegen Schnaken helfen, wo er in den Reben doch gegen so vielerlei helfen soll? Und hell auf schlug die Flamme von den Kohlen und erfüllte das Zimmer so mit Qualm und Duft, daß man hätte meinen können, der Höllenfürst sei in höchsteigener Person auf dem Besenstiel zum Fenster hinausgeritten. Aber auch draußen hatten einige Buben die Flamme gesehen und **„Fürio"** hallte es durchs stille Dorf, gellend erklang das **Feuersignal,** dumpf dröhnte die **Sturmglocke** dazwischen; im Moment aber war die Feuerwehr zur Stelle und im Marsch! Marsch! gings mit rasselnden Spritzen dem Feuer zu. Doch auf halbem Wege schon kam die Meldung: es sei blinder Alarm. Aergerlich schimpfte man über die Störung der

Nachtruhe, die man jetzt in der heißen Erntezeit so notwendig hat; schließlich aber löste sich alles in eitel Wohlgefallen auf und man war seelenfroh, daß es nicht Ernst gegolten hatte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. August.

Beim hiesigen städtischen Arbeitsamt, Zähringerstraße Nr. 112 wurden im Monat Juli d. J. in der **männlichen Abteilung** 2638 offene Stellen angemeldet gegen 2544 im Juni d. Js. und 1474 im Juli 1905. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 3109 gegen 2634 im Juni d. Js. und 2351 im Juli 1905. Eingestellt wurden 1895 Personen gegen 1714 im Juni d. J. und 1120 im Juli 1905. Mangel war hauptsächlich an Arbeitern in der Metallindustrie, an Malern, Gipsern, Zimmerleuten, Bürstenmachern, Schuhmachern und an ungelernten Arbeitern. In der **weiblichen Abteilung** wurden 244 offene Stellen angemeldet gegen 219 im Juni d. Js. und 158 im Juli 1905. Stellensuchende meldeten sich 232 gegen 147 im Juni d. Js. und 203 im Juli 1905. Eingestellt wurden 174 Personen gegen 122 im Juni d. Js. und 122 im Juli 1905. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherrschaften) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

§ **Der Bayern-Verein „Weiß-Blau"** feiert am 11./13. August seine **Fahnenweihe**. Nach dem vielversprechenden Programm ist am Samstag gemütliches Beisammensein im Vereinslokal (zum Tiroler, Hirschstraße) mit den schon erschienenen Landsmannschaften; am Sonntag im „Kolosseum" **Festakt**, nachher Festzug durch die Stadt nach dem Felseneckgarten, abends Ball im „Kolosseum". Die Fahne ist im Laden des Herrn Korbwarenfabrikanten Jörg (Kaiserplatz) ausgestellt. Sie zeigt auf der weißen Seide das Bayerische Wappen, auf der blauen Seide die Bavaria, in den Ecken die Wappen der 8 Kreise.

□ **Musikalisches.** Von dem hier wohnhaften Kapellmeister und Komponisten Paul **Granzow** erscheint Mitte d. Mts. im Verlage der Hofmusikalienhandlung von Hugo Kuntz hierselbst ein schwungvoller und melodiöser „Großherzog Friedrich-Jubiläums-Marsch"; ferner im Verlage von Fritz Müller, Kaiserstr. 221 hier, ein „Badenia-Marsch" u. ein hübscher Konzert-Walzer: „Geschichten aus dem Schwarzwald". Sämtliche Kompositionen sind für Klavier zu 2 Händen leicht spielbar arangiert. Im Laufe der nächsten Monate erscheinen die Stücke auch für Orchester.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 4. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer** II. Die Anklage gegen die Näherin Barbara **Hittler** geb. Kratz aus Büchenbronn wegen unehelichen Zusammenlebens gelangte nicht zur Verhandlung.

In der Berufungssache des Tünchers Julius **Dickmann** aus Bauerbach, den das Schöffengericht Bretten wegen Sachbeschädigung zu 5 ℳ Geldstrafe verurteilt hatte, erkannte das Gericht auf Verwerfung der Berufung.

Vor dem Schöffengericht Pforzheim hatte sich am 16. Juni der Kettenmacher August Friedrich **Schmitt** aus Ispringen wegen Gebrauchs einer Waffe bei einer Schlägerei zu verantworten. Das Schöffengericht bestrafte den Angeklagten mit 10 Tagen Haft. Gegen dieses Urteil legte Schmitt Berufung ein, durch die er seine Freisprechung erzielte.

Eines in Niefern verübten Einbruchsdiebstahls war der 17 Jahre alte Goldarbeiter August Gotthilf **Dettinger** aus Enzberg angeklagt. Der Angeschuldigte stieg in der Nacht zum 13. März etwa um 1 Uhr in die Bahnhofrestauration ein und entwendete im Wirtszimmer aus der Buffetkasse, die er, da er sie nicht aufzusprengen vermochte, mit einem Messer eine Oeffnung eingeschnitten hatte, den Geldbetrag von 13 ℳ 70 ₰. Am Abend hatte sich Dettinger in der Bahnhofrestauration aufgehalten; auf der Straße wartete er, bis der Wirt und seine Angehörigen zur Ruhe gegangen waren, und machte sich dann an die Arbeit. Nach der Tat ging er flüchtig. Später verübte er in Enzberg ebenfalls einen Diebstahl, für den er von der Strafkammer Stuttgart 2 Monate Gefängnis erhielt. Das heutige Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von 3 Monaten Gefängnis.

Die Anklagesache gegen den Goldarbeiter Karl **Menzler** aus Obersdorf wegen Betrugs wurde vertagt.

In der Nacht vom 26. auf 27. Mai entwendeten der Goldarbeiter Christof **Heidecker** und dessen Bruder, der Etuismacher Adolf **Heidecker**, beide aus Brötzingen, aus dem auf Gemarkung Brötzingen gelegenen Steinbruch des Bildhauers Simmel eine diesem gehörende, 10 Meter lange T-Schiene im Werte von 20 ℳ, die Chr. Heidecker in sein Haus verbrauchte und als Stützbalken in seinen Stall einmauerte. Das Gericht bestrafte Christof Heidecker mit 3 Wochen, Adolf Heidecker mit 1 Woche Gefängnis.

Einen ziemlich heftigen Auftritt hatte am 23. März der Wirt Karl August **Winkler** aus Dillweißenstein in seiner Wirtschaft „zum Kupferhammer" in Pforzheim mit einem Gerichtsvollzieher. Letzterer sollte eine Pfändung vornehmen, doch Winkler wollte die Ausführung dieser Amtshandlung nicht dulden. Er beschimpfte den Beamten und trat vor diesen mit geballten Fäusten, wobei er ihn anschrie: „Sie wollen meine Kasse pfänden; eher sterben Sie hier, eher gibt es ein Unglück!" Durch sein unüberlegtes Handeln zog sich Winkler eine Anklage wegen Nötigung und Beleidigung zu, die ihn am 20. Juni vor das Schöffengericht Pforzheim führte. Dieses verurteilte ihn zu 1 Woche Gefängnis und 30 ℳ Geldstrafe. Gegen dieses Erkenntnis legte der Angeschuldigte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Madrid**, 6. Aug. Der Kabinettschef erklärte in einem **Interview**, daß über eine **Reise des deutschen Kaisers** nach **Spanien** bisher **nichts authentisches** bekannt sei. Er glaube aber, daß ein **solcher Besuch demnächst** und zwar **noch vor Eintritt des Winters** stattfinden werde.

hd **Madrid**, 6. Aug. **König Eduard** wird demnächst eine **Kreuzfahrt** unternehmen und bei dieser Gelegenheit **Mitte September** alsdann **San Sebastian** besuchen, wo er während der Tage des **„Concours hippique"** verweilen wird. **König Alfons** wird zu Ehren König Eduards auf Schloß **Miramare** ein **Diner** veranstalten, worauf **König Eduard** zu Ehren König Alfons an **Bord** seiner Jacht gleichfalls ein **Diner** geben wird. Das **spanische Königspaar** begibt sich alsdann von San Sebastian nach **Schloß La Grandja**, wo es **bis zum 17. Oktober** verbleiben wird.

= **Paris**, 6, August. Dem „Eclair" zufolge hat **Kriegsminister Etienne einen vertraulichen Erlaß an die Armeekorpschefs** gerichtet, um deren **Aufmerksamkeit auf die Gefahren zu lenken, welche der Disziplin von gewissen Unteroffizieren drohen**, die unmittelbar nach Beendigung des letzten Schuljahres in der Militärerziehungsanstalt **St. Maixant antimilitaristische Aeußerungen** taten und insbesondere erklärten, daß sie **nur deshalb im Heere** verbleiben wollten, weil ihnen dadurch **Gelegenheit zur kräftigen Propaganda** gegeben werde. Der **Minister** macht auf diesen Geist, der **schlimme Folgen für die Disziplin und die Einheitlichkeit** in der Armee haben könne, aufmerksam und bittet, ihm die **Unteroffiziere**, welche Anlaß zu derartigen Ausstellungen geben, zu **nennen**.

= **Paris**, 6. Aug. Den Blättern zufolge sei der **türkische Botschafter Munir Pascha** von seiner **Regierung angewiesen** worden, auf Grund der ihm gesandten Akten über die Frage der **französischen Interessensphäre** im **Hinterland von Tripolis** mit dem **Minister des Auswärtigen Bourgeois** zu **verhandeln**. — Die Meldung, daß die im Vorjahre in **Djanet** aufgepflanzte **französische Fahne** neuerdings **durch den Halbmond ersetzt** worden sei, bedarf noch der **Bestätigung**.

hd **Konstantinopel**, 6. Aug. In der **Antwort** der **Pforte** auf die **französische Note** erklärte die erstere, daß die **Besetzung Djanets** durch **französische Truppen** gegen das **Völkerrecht verstoße**. Djanet sei **immer türkisches Besitztum** gewesen und habe eine **organisierte türkische Verwaltung**. Aus diesem Grunde werde die **Pforte ihr Recht um jeden Preis verteidigen**.

Vom Kaiser.

= **Munster** bei Hannover, 6. Aug. Der **Kaiser** traf heute morgen 7 Uhr mittels **Sonderzuges** auf dem Bahnhof **Munster** ein und begab sich im **Auto** durch Munster nach dem **Truppenübungsplatz**. In Munster waren **Ehrenpforten** errichtet, Vereine, Schulen und die Bevölkerung **begrüßten** den **Kaiser** aufs lebhafteste. Das Wetter ist kühl und regnerisch.

Auf dem Truppenübungsplatz begann sofort eine **Kavallerieübung**, geleitet vom General-Inspektor der Kavallerie, General der Kavallerie **Edler von der Planitz**. Versammelt ist hier die vom **10. Armeekorps** zur Aufstellung gelangte **Kavallerie-Division** E. unter dem Kommando des Generallt. **von Hestenberg-Packisch** und eine **zweite kleinere** zur Bildung gelangte **Division** unter Generalmajor **von Rauch**, Kommandeur der mecklenburgischen Kavallerie-Brigade. Als **Gäste** des **Kaisers** wohnten den Uebungen 3 **dänische Offiziere** bei und zwar General **von Hegesmann-Lindencrone**, Oberstleutnant Graf **Moltke** und Rittmeister **von Moltke**, beide vom dänischen Husaren-Regiment.

Die Dampferkatastrophe bei der Insel Hormigas.

hd **Madrid**, 6. Aug. Wie es heißt, sollen **695 Passagiere** und **127 Mann Besatzung** sich an **Bord** des **„Sirio"** befunden haben. Die **Geretteten** tadeln das Verhalten des **Kapitäns**, der im **Augenblick** des **Auflaufens** des **Schiffes dieses im Stich gelassen** habe. **Furchtbare Szenen** spielten sich bei dem **Untergang** des Schiffes ab.

= **Madrid**, 6. Aug. Dem „Diario Espanel" und dem „Universo" zufolge eilten unmittelbar nach dem **Schiffsunglück** alle in der Nähe des **„Sirio"** befindlichen **Fahrzeuge** diesem **zu Hilfe**. Der **Kapitän** des **„Joven" Miguel**, legte **beim „Sirio"** an und **zwang** mit dem **Revolver in der Hand** die **Besatzung** zur **Hilfeleistung**. Dadurch konnten **300 Passagiere gerettet** werden. Ein **anderer spanischer Dampfer rettete 200 Personen**.

Amtlich wird bekanntgegeben, daß die **Mehrzahl** der **geretteten Passagiere Ausländer** sind. Der **Erzbischof** von **Para** (Brasilien) konnte **gerettet** werden, während der **Bischof von Sao Paulo ertrank**.

Die **Verunglückten**, namentlich **Frauen** und **Kinder**, sind **Passagiere** der **ersten** und **zweiten Kajüte**. **Vermißt werden 385 Personen.**

An den **Rettungsarbeiten** beteiligten sich dem „Heraldo" zufolge auch ein **französischer** und ein **deutscher Dampfer**, die mit den **Geretteten an Bord** die **Fahrt fortsetzten**.

hd **Madrid**, 6. Aug. Die **Regierung** trifft Maßnahmen, die **Geretteten** des gesunkenen Dampfers **„Sirio"** zu **unterstützen**. Wie mitgeteilt wird, befanden sich **90 fremde Passagiere** an Bord, die **übrigen** waren **Spanier** und **Italiener**.

Wie es heißt, wurde die **Katastrophe** durch die **Unvorsichtigkeit** des **Kapitäns** verursacht, der sich **zu sehr den Felsen von Hormigas näherte**, wahrscheinlich, um **Zeit** zu **gewinnen**. Der **österreichische Konsul** hat sich bei den **Rettungsarbeiten** besonders ausgezeichnet. Der „Sirio" ist **total verloren**.

= **Madrid**, 6. Aug. Wie Blätter melden, sind die **Unteroffiziere** des **„Sirio"** von der **Staatsanwaltschaft** in **Gewahrsam** genommen worden. Die **Behörden in Kartagena** eröffneten **Untersuchung** über die **Vorgänge** beim Untergang des Schiffes.

Zehn Ueberlebende des **„Sirio"** sind bald nach der Landung **gestorben**. Der **Dampfer** ist, wie weiter gemeldet wird, mit **äußerster Schnelligkeit gesunken** und in **den Fluten verschwunden**, während sich an Bord noch **viele Passagiere** befanden. Die **überfüllten Rettungsboote** gingen **sofort unter**, wobei sich **wilde Kämpfe** abspielten. Der **„Sirio"** wird als **verloren** angesehen. Es wird behauptet, **derselbe Kapitän** habe auch den Dampfer **„Persens" befehligt**, der vor kurzem vor Kartagena **Schiffbruch** erlitt.

= **Genua**, 6. Aug. Die **Passagierliste** des **untergegangenen Dampfers** „Sirio" enthält folgende **deutsche Namen**: Leopold **Pollitzer**, Franz **Weber**, Christian **Kreuzlinger**. Von diesen ist **Pollitzer gerettet**.

= **Rom**, 6. Aug. Die **„Navigation generale Italia"**, welcher der bei **Kap Palos** untergegangene **Dampfer „Siria"** gehörte, erhielt gestern abend von Pap Palos eine **Depesche** des **Kapitäns** der **„Siria"**, in der er unter **Ankündigung** weiterer Mitteilungen sagt, daß **die Mannschaft (!) gerettet** sei.

hd **London**, 6. Aug. Zu der **Schiffskatastrophe** bei **Cartagena** werden dem „Standard" noch folgende Einzelheiten telegraphiert. Als das **erste Rettungsboot** ins Wasser gelassen wurde, begann ein **verzweifelter Kampf** der **Auswanderer**, die sich des **Bootes bemächtigen** wollten. Die **Offiziere** versuchten **umsonst**, die **gleich Wilden über Bord Springenden** mit **geladenen Revolvern zurückzuhalten**.

Dutzende von **Menschen** sprangen in die **See** und **schwammen** den abstoßenden **Booten hilfeschreiend nach**, bis ihnen die **Kräfte versagten** und sie **lautlos in die Tiefe** sanken. Andere **klammerten sich** an die **Bootswände an** und **wurden von den Insassen** mit den **Rudern fortgestoßen**.

Bei der **Explosion** des **Kessels wurden viele Passagiere zerrissen** und die **Leichenteile an Bord herumgeschleudert**.

Die antigriechischen Demonstrationen in Bulgarien.

= **Saloniki**, 5. Aug. Eine starke **griechische Bande** unter Führung **Akritas tötete** im Dorfe **Kalen Kaza** bei Perlepe **elf bulgarische Bauern** und **brannte 34 Häuser nieder**. (Frkf. Ztg.)

hd **Sofia**, 6. Aug. Nach hier eingetroffenen Meldungen fanden gestern in **Sianinaka größere Ausschreitungen** anläßlich des dort abgehaltenen **anti-griechischen Meetings** statt. Seitens der **Griechen** wurden mehrere **Schüsse** auf die **Demonstranten** abgefeuert, worauf die **Volksmenge zwei griechische Kirchen und zwei Schulen erstürmte** sowie **zahlreiche griechische Kaufläden zerstörte**. Das ausgerückte **Militär** gab auf die **Menge Schüsse** ab, konnte aber der **Situation nicht Herr** werden. Weitere Details fehlen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 6. Aug. (Von einem besond. Korresp.) In der **Stadt** ist **alles ruhig**.

In Finland.

= **Helsingfors**, 6. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Die **Beerdigung** der im **Kampfe** gegen die **rote Garde** gefallenen **Mitglieder** der **weißen Garde**, darunter mehrere **Offiziere** der aufgelösten **finländischen Armee** hat hier heute unter **großer Beteiligung** der **Bevölkerung** stattgefunden. — Der **Arbeitsausschuß** hat sich für **Einstellung** des **Ausstandes** ausgesprochen.

= **Helsingfors**, 6. Aug. Wie Svenska Telegram Byran von hier meldet, hat der **Polizeimeister Malm** auf sein Ansuchen den **Abschied erhalten**. Sein **Amt** ist einstweilen dem **Oberstleutnant** im Generalstab, **Berg**, übertragen worden.

In Moskau.

= **Moskau**, 6. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Die **Versammlung** des **altrussischen Verbandes** beschloß **unverzüglich** einen **Plan** zu einem **gemeinsamen Vorgehen** die **anarchistischen Gewalttaten** auszuarbeiten.

hd **Moskau**, 6. Aug. **Arbeiter**, welche mit **Bomben bewaffnet** waren, begaben sich gestern an die **Moskau-Roiasa-Bahn**, um das **Eintreffen** der **Truppen** zu erwarten. Durch eine **hinfallende Bombe** wurden noch **mehrere andere zur Explosion** gebracht, wobei **drei Arbeiter getötet** und **viele verletzt wurden**.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Bielostok**, 6. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Im Hause **Farbstein** und im Hause **Bernstein** wurden eine größere Menge **Waffen** sowie **revolutionäre Schriften** beschlagnahmt; **14 Personen** wurden **festgenommen**.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe**, 6. Aug. Im **Stadtgartentheater** bereitete Offenbachs unverwüstlicher **„Orpheus in der Unterwelt"** am Samstag abend dem Publikum unterhaltsame Stunden. Die melodiöse Musik und die gelungene Travestie an sich wird immer ihre zahlreichen Freunde behalten. Herr Natzler war als Jupiter eine köstliche Figur, den Pluto-Aristeus gab Herr Schulz sehr gut wieder und auch der Orpheus des Herrn Richter war anerkennenswert. Den Hans Styx ließ Herr Gilzinger in all seiner Drolerie erstehen. Als Eurydice war Frl. Förster besonders in gesanglicher Hinsicht vorzüglich. Von den kleineren Partien ist die gut deklamierte „öffentliche Meinung" Frl. Großbergs und aus dem Götter-Assortiment u. a. Frl. Zieglers Diana, Frl. Richters Juno und Herrn Walters Mars zu nennen. Die leichtflüssige Operette kam unter Herrn Kapellmeister Grau's sorgfältiger Leitung zu voller Wirkung. Die Regie wurde von Herrn Direktor Hagin in bekannter geschickter Weise gehandhabt.

= **Das Benefiz für Frl. Grabitz**, welches morgen, Dienstag, uns im **Stadtgartentheater** eine Vorstellung des **„Vogelhändler"** mit der Benefiziantin als Briefchristel und Herrn Schulz als Adam bringen wird, verdient es, daß auch an dieser Stelle darauf hingewiesen wird. Frl. Grabitz hat sich als eine solch ausgezeichnete Kraft des Ensembles bewährt und genießt als vortreffliche Künstlerin so sehr die Sympathien unseres Theaterpublikums, daß ihr Ehrenabend sicherlich auf einen guten Besuch zählen kann, um so mehr, als ihr die Rolle der Briefchristel sowohl Gelegenheit gibt, sich von der fröhlichsten Seite zu zeigen, wie auch gesanglich sich hervorzutun.

Vermischtes.

* **Untertürkheim** (Württ. Neckarkreis), 5. August. Am Freitag nacht brach in einem Haus der Eßlinger Straße wiederum **Feuer aus**. Hierbei wurde, laut „Pforzh. Anz.", der längst gesuchte **Brandstifter** der letzten Brände, der auch den neuesten veranlaßt hat, in der Person eines Feuerwehrmannes und **Feuerversicherungsagenten** verhaftet.

* **Lindau**, 5. Aug. Der Mörder des Kindes Emma **Spiegel**, der Gärtner **Kadi**, ist in Graz **verhaftet** worden und hat die Tat bereits eingestanden. Wie s. Zt. berichtet, handelt es sich um einen **Lustmord**.

= **Höchst a. M.**, 5. Aug. Gestern nachmittag kam in der Kneiselschen Mühle der 32jährige Müller Georg **Raab** aus Unvorsichtigkeit dem **Räderwerk zu nahe**. Er wurde erfaßt und ihm der **Kopf abgerissen**.

= **Wilhelmshaven**, 6. Aug. Beim **Schützenfest zu Esens** bei Wilhelmshaven war der **beste Schuß** durch Herrn **Senator Hinrichsen** für den **Kronprinzen** abgegeben worden. Man sandte diesem ein entsprechendes Telegramm. Nun ist in einem Schreiben des Hofmarschallamtes mitgeteilt worden, daß der **Kronprinz** die **Schützen-Königswürde annehme**. Dem Schreiben ist eine **Medaille** beigegeben, die das Porträt des Thronfolgers trägt.

= **Kopenhagen**, 6. August. (Tel.) Die **norwegische Bark „Hamlet"** aus Sorsgrund mit einer **Salzladung** von Middlesborough nach Flensburg unterwegs, ist heute nacht bei **Hessolen gestrandet. Die Besatzung verließ das Schiff in einem Boot, das jedoch sofort kenterte. Der Kapitän, der Steuermann und 3 Matrosen ertranken, die übrigen 3 Mann schwammen ans Land.** Bisher wurden 2 Leichen gefunden.

Arbeiterbewegung.

* **Kaiserslautern**, 6. Aug. Am Samstag nachmittag reichten **300 Arbeiter** der hiesigen Eisenwerke ihre **Kündigung** ein, da nicht alle ihre Forderungen bewilligt wurden.

Unwetter.

× **Aus dem Hegau**, 5. August. Ein **schweres Gewitter** entlud sich Freitag abend 9 Uhr zwischen Hohenstoffel, Hohentwiel und Hohenkrähen und richtete in verschiedenen Gemeinden des Hegaues ganz bedeutenden Schaden an. Auf den Gemarkungen der Gemeinden Hilzingen, Riedheim und Duchtlingen ist der Hagelschaden ganz beträchtlich. Die Gerstenernte ist vielfach völlig vernichtet. Auch den Reben, Kartoffeln und Gartengewächsen hat der Hagel sehr geschadet. Selbst die Obsternte wird infolge des Unwetters nicht so glänzend ausfallen, wie man erwartet.

hd **Kissingen**, 6. Aug. (Tel.) Ein **schweres Unwetter** richtete gestern in Kissingen, besonders im **Kurpark** große **Verwüstungen** an. Mehrere **Brunnen** füllten sich mit Wasser und Sand.

= **Bern**, 6. Aug. (Tel.) Im **Berner Oberland** und in **Wallis** richtete ein **Wolkenbruch** gewaltigen **Schaden** an.

Sport.

= **Genf**, 5. August. Dritter und letzter Tag der **Weltmeisterschaftsfahren** im Velodrom der Jonction. Weltmeisterschaft im **Herrenfahren**. 100 Km. 1. **Bardonneau**-Frankreich 1 Stunde 52 Min. 38 Sek., 2. Tublax-Frankreich 1:57:44, 3. Egeldinger-Frankreich. Weltmeisterschaft für **Berufsfahrer** 1000 Meter. 1. **Ellegaard**-Dänemark, 2. Poulain-Frankreich. 3. Friol-Frankreich. **Internationales Tandemfahren**. 2000 Meter. Finale. 1. **Ellegaard-Van den Born**, 2. Michaud-Lugarde-Frankreich, 3. Broka-Schwab, Belgien und Amerika.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 6. Aug. **Angekommen** am 4.: „Sachsen" in Colombo, „Coblenz" in Bremerhaven, „Helgoland" in Montevideo, „Köln" in Galveston; am 5. Aug.: „Prinzregent Luitpold" in Hiogo, „Halle" in Rio de Janeiro, „Roon" in Suez, „Prinz Eitel Friedrich" in Nagasaki, „Schulschiff Herzogin Cecilie" in Hamburg; am 6.: „Seydlitz" in Aden. **Passiert** am 3.: „Chemnitz" Dover, „Prinzeß Irene" Azoren; am 4.: „Chemnitz" Lizard; am 5.: „Erlangen" Vlissingen, „Barbarossa" Dover. **Abgegangen** am 3.: „König Albert" von Neapel, „Erlangen" von Rotterdam; am 4.: „Prinz Eitel Friedrich" von Shanghai, „Zieten" von Genua; am 5.: „Oldenburg" von Genua.

Wie wäre es mittags mit Mondamin-Fruchtflammeris? Als Nachspeise erfrischend und köstlich im Geschmack. — Natürlich nur Mondamin verwenden.
Mondamin überall erhältlich in Paketen à 60, 30 u. 15 Pfg
6187a

Aus den Nachbarländern.

= **Kaiserslautern**, 6. Aug. (Privat-Telegr.) In **Hambach ermordete** gestern nachmittag der in den 50er Jahren stehende **Winzer** Jakob **Gaade** auf **offener Straße** seine **Ehefrau** auf dem **Wege** zur **Kirche**. Der **Mörder**, der **flüchtig ging**, versetzte seiner **Frau** 8 **Messerstiche**. Die **Ursache** zu der Tat ist in ehelichen **Zwistigkeiten** zu suchen.

* **Reutlingen**, 5. Aug. Am Freitag nachmittag gegen 3 Uhr fiel in der Zwirnerei von J. J. Anner in der Lindachstraße eine seit kurzem verheiratete Arbeiterin namens Flora **Rall** aus Eningen infolge eigener Fahrlässigkeit durch den Transmissionsschacht, wurde von der **Haupttransmission erfaßt** und **vollständig zerstückelt**.

Mühringen, 5. Aug. Am Freitag abend ereignete sich hier lt. „Schw. Bote" ein **gräßliches Unglück**. Dem dreijährigen Töchterchen Lina des Bahnagenten und Wagners Fridolin Kramer wurden durch den um 5 Uhr 38 hier abfahrenden Personenzug nach Immau beide Füße abgefahren. Das **Kind** ist heute nacht gestorben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

4. Aug.: Julius Hitzel von Bieber, Architekt hier, mit Luise Friedle von Furtwangen. Johannes Funck von Durlach, Kaufmann hier, mit Berta Ochs von Hohenwarth.

Eheschließungen:

4. Aug.: Johann Jäger von Söflingen, Schneider in Durlach, mit Anna Kalbfleisch von Bielefeld. Hermann Linder von hier, Monteur hier, mit Emma Längin von hier. Wilhelm Sachs von Konstanz, Kaufmann hier, mit Hildegard Kund von Glogau. Wilhelm Bindner von Freiburg, Schlosser hier, mit Frieda Steck von hier. Karl Dörr von Markelsheim, Bahnarbeiter hier, mit Anna Mahlschnee von Eichelberg. Robert Soulier von hier, städt. Kanzleisekretär hier, mit Maria Erndwein von hier. Karl Ziegler von Winzerhausen, Bierführer hier, mit Luise Huß von Lombach. Heinrich Huber von hier, Schuhmacher hier, mit Anna Piller von Ruith.

Geburten:

28. Juli: Elise Thekla, V. Jakob Konanz, Blechner. — 29. Juli: Wilhelm, V. Wilhelm Kögel, Metzger. — 31. Juli: Marie Julie, V. Wilhelm Wörner, Lithograph. — 1. Aug.: Heinrich Karl, V. Franz Hanfmann, Schlosser. Hedwig Katharina, V. Karl Großhans, Kutscher. — 2. Aug.: Henriette, V. Friedrich Wolf, Zementeur. Anton, Johannes, Zwillinge, V. Johannes Sachsenmaier, Bahnarbeiter. Olga, V. Johannes Lang, Lokomotiv-Heizer. Bertha, V. Wilhelm Walther, Maurer. — 3. Aug.: Max, V. Ernst Morlock, Wagenwärter-Gehilfe.

Todesfälle:

2. Aug.: Eduard Schmitt, Kutscher, ein Ehemann, alt 52 J. — 3. Aug.: Friedrich, alt 1 J. 2 Mt. 26 Tg., V. Karl Friedmann, Taglöhner. Amalie Ritzenthaler, Hauptlehrerin, ledig, alt 49 J. Martha, alt 2 Mt., V. Friedrich Hocker, Kanzleigehilfe. Emil, alt 1 Mt. 15 Tg., V. Hermann Fabry, Taglöhner. Valentine Cuntz, Rentnerin, ledig, alt 65 J. Anna Wöhr, alt 16 J., V. Gottlieb Wöhr, Schreiner. Friedrich Reubelt, Registratur-Assistent a. D., ein Witwer, alt 74 J. Vinzenz Kühn, Landwirt, ein Ehemann, alt 56 J. — 4. Aug.: Luise Jahn, alt 34 J., Ehefrau des Verwaltungs-Assistenten Franz Jahn.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 6. August 1906.

Ueber den russischen Ostseeprovinzen ist eine Depression erschienen, die bis Mitteldeutschland herein trübes und vielfach regnerisches Wetter verursacht. Hoher Druck bedeckt die westliche Hälfte Mitteleuropas; in seinem Bereich ist es meist heiter und warm. Vielfach heiteres, meist trockenes und warmes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
5. Nachts 9 U.	758.1	17.7	10.6	70	NW	heiter
6. Mrgs. 7 U.	756.7	16.4	9.6	69	SW	„
6. Mitt. 2 U.	755.1	23.1	11.2	53	NW	bedeckt

Höchste Temperatur am 5. August 42.2; niederste in der darauffolgenden Nacht 14.0.
Niederschlagsmenge am 5. August 00.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. August, 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 18°, Biarritz wolkenlos 22°, Nizza wolkenlos 24°, Triest wolkenlos 27°, Florenz bedeckt 21°, Rom wolkenlos 21°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 26°.

Auf alle

Einzelpaare

d. h. solche Schuhe und Stiefel, von welchen nicht mehr alle Grössen und Weiten am Lager sind, die auch, um Neueingängen der Herbstsaison Platz zu machen, nicht mehr weiter geführt werden, sonst aber von allerbester Qualität, ohne Fehler sind, im

Saison-Ausverkauf

20 bis 50 Prozent Rabatt

bei

H. Landauer

Telephon No. 1588. 11271.21

Männergesangverein Karlsruhe
Dienstag den 7. d. Mts., abends 8½ Uhr:
Gesamtprobe
im **Vereinslokal.** Vollzähliges Erscheinen erwünscht. 11493
Der Vorstand.

1500 Mark gegen doppelte Sicherung und hohen Zins von einem Geschäftsmann sofort aufzunehmen gesucht.
Offerten unter Nr. 6385a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Kl. Kochherd mit Rohr um 15 M. **zu verkaufen.**
B25260 **Sophienstr. 152.**

Danksagung.

Für die vielen Blumenspenden, den erhebenden Gesang in der Friedhofkapelle und die große Beteiligung bei der Bestattung unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Amalie Ritzenthaler

sprechen wir unsern aufrichtigsten Dank aus. B25597

Karlsruhe, 6. August 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Ritzenthaler, Kanzleirat.

Danksagung.

Für die uns zahlreich bewiesene Teilnahme und Kranzspenden an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer lieben, unvergeßlichen Tochter und Schwester

Anna

sowie für die während des Unglücksfalles bereitwilligst geleistete Hilfe sagen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefgerührt unsern innigsten Dank. Ebenso wird den werten Kollegen der Firma Billing & Zoller und Gebr. Himmelheber, Möbelfabriken hier, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme aufrichtigen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
B25542 **Familie Wöhr.**

Original-Otto-Motoren

ca. 75000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert
für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.

Deutzer Sauggas-Anlagen
Brennstoffkosten ⅛—1½ Pfennig pro PS.-St.
ca. 3000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Zweigniederlassung **Karlsruhe.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in gebrauchten Motoren.
13763 52.32

Ausverkauf wegen Wegzug

Ca. 40 Kachelöfen und Kamine
ca. 40 eiserne Oefen jeder Art
eine Partie **Herde, Kohlenkasten und -Füller**
werden zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.

Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstrasse 5. B25561.6.1

Für Friseure.

Umständehalber verkaufe ich mein in bester Geschäftslage stehendes Eckhaus mit sehr gut gehendem Friseurgeschäft, viel Zigarrenverbrauch und läßt sich von tüchtigem Friseur bedeutend verbessern. Käufer hat nach Abzug aller Unkosten außer freiem Laden mit Wohnung über 800 Mk. übrig. Selbstkäufer wollen Offerten unter Nr. B25534 an die Expedition der „Bad. Presse" senden

Aus Gesundheitsrücksichten setze mein

Haus mit gutgehender Konditorei

dem Verkaufe aus. Kapitalkräftigem, tüchtigem Geschäftsmann ist Gelegenheit geboten, gute Existenz zu erwerben; ebenso eignet sich das Haus, in bester Lage, mit schönem Hof und Garten, zu jedem andern Betrieb.
Sich zu wenden an 11399.2.2
Julius Lieb, Konditor, Kaiserstraße 239.

Offeriere für das **Schützenfest tüchtiges** 6446a
Servier- u. Küchenpersonal ebenso **Schenkkellner** zc.
Carl Bartsch, I. Int. Plaz.-Bureau München, Herzogspitalstr. 16
(alleiniger Personal-Vermittler f. d. 15. deutsche Bundesschießen München f. d. Festhalle, Schützenrestaurationen, Cafés u. Bars zc. in diesem Jahre)

Vermögen und jährl. **Einkommen** für Jederm. ganz leicht zu vervielfachen. Prosp. gratis. 5861a*
Friedländer & Bülow, St. Ludwig i./E-

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung zc. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 137a

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unser treubesorgter, innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Petri

im Alter von 49¼ Jahren durch Unglück rasch entrissen wurde.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. August, nachmittags 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B25604

Trauerhaus: Körnerstr. 25.

Ein großer Transport
Italiener Zugesel
ist wieder eingetroffen und stehen zum Verkauf bei 6466a.2.1
Jakob Müller, Pferdehändler, **Mannheim,** Schwetzingerstraße 96, Telephon 2270.
Lieferant des Tierschutzvereins.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Anschluß an eine **Christian Science** Familie gesucht.
Offerten unter Nr. B25543 an die Exped. der „Bad. Presse".

Einheirat.
Wirtssohn vom Lande, 35 Jahre alt, katholisch, tüchtiger Geschäftsmann, mit 10 Mille Vermögen, wünscht in gutgehende Wirtschaft einzuheiraten.
Offerten unter Nr. 6388a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Heirat.
Jung. Kaufmann, kath., flotte Erscheinung, Inh. eines rentabl. Geschäftes, sucht, da es ihm an pass. Damenbekanntsch. fehlt, mit einer häusl. erzog., jüng. Dame mit einig. Vermög. zwecks Heirat in Verbind. zu tret. Nur ernstgem. Offert. m. Photogr. unt. 1001 postlag. **Pforzheim.** Strengste Diskret. zugesichert und erbeten. 6472a.2.1

Heirat
vermittelt reell u. diskret, für Damen kostenlos **Joh. Mössinger, Nordheim** bei Heilbronn. 6469a
NB. Vorgemerkt sind evg., kath. u. israel. Damen u. Herren jed. Alt. u. Standes. Anfr. geg. 20 Pf.-Marken

Heirat.
Ein Geschäftsmann Mitte 30, evang., mit 7—8000 Mk. Vermögen, wünscht mit Frl. gleicher Konf. im Alter von 25—30 J., mit 5—6000 Mk. Verm., aber nicht unbedingt erford., in Verbindung zu treten.
Nur ausführl. Offerten m. Photographie finden Berücksichtigung und sind unter Nr. 6456a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Gefunden
ein **Ring.** Abzuholen gegen Erstattung der Einrückungsgebühr. 2.1
B25552 **Sophienstr. 53,** III.

Verloren:
gestern abend im Stadtgarten, zwischen 8 und 9 Uhr, ein **silb. Kettenarmband.** Abzugeben gegen Belohnung.
B25547 Bernhardstr. 11, Zigarrenl.

Verloren B25556
Donnerstag abend am Hauptbahnhof **silb. Damenuhr mit Doublékette.** Der ehrl. Finder wird gebeten, geg. Belohn. abzug. Schützenstr. 79, pt.

Verloren
eine **goldene Damenuhr** von Rest. „Hirsch", Grünwinkel, auf dem Wege bis zur Uhlandstraße. Der redl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben.
B25554 **Uhlandstr. 2,** 2. St. r.

Verloren
Sonntag abend vom Gasthaus „Eichhorn" in Rüppurr nach Karlsruhe ein **silbernes Ketten-Armband** mit 2 Anhängern. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Schützenstr. 88** i. Lad. B25610

Entflogen
gelbschwarzer **Kanarienvogel** mit Ring am rechten Fuß. Gegen Belohnung zurückzugeben **Bahnhofstraße 40,** III. B25536

Kanarienvogel entflog.
Abzugeben gegen Belohnung.
B25583 **Leopoldstr. 7 b,** I.

Die letzten Lose

der **Bad. Roten Kreuzlotterie** à **1 Mk.,** ferner alle anderen genehmigten Sorten, auch **Pfälzer, Frankfurter, Rastatter, Engener** à **1 Mk., Radolfszeller** à **1.20 Mk.,** bei 10 Stück 1 Freilos, empfiehlt
Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Westphals Malzkaffee
zeichnet sich durch seinen **vollen Kaffeegeschmack hervorragend** aus. Stets frisch zu haben bei Herrn 6470a
S. Poritzky in Karlsruhe
Waldhornstraße 62.

Warnung!

Das Mädchen, im roten Kleide, welches Montag morgen 11 Uhr in der Brauerstraße das **Wachstuch** aufhob und mit demselben die Putlitzstraße hinuntersprang, wird ersucht, dasselbe sofort **Brauerstraße 15,** 3. Stock, lks., abzuliefern, widrigenfalls die Sache verfolgt wird. B25609

Nur einen Tag
halte ich mich auf meiner Durchreise hier auf.

Ich kaufe
Waren aller Art, ganze Lager, Restbestände, Konkurslager geg. sofortige Kassa unter strengster Diskretion. — Komme auch nach auswärts. Offerten mit Angabe der Artikel und des Quantums unter Nr. 6461a an die Exp. der „Bad. Presse".

Guter Geiger u. Cellist.
Studenten suchen p. sof. **Pianisten** bez. **Pianistin** zum Trio u. **2. Geiger** u. **Bratschisten** zum Quartett. **Gute Kräfte** erforderlich.
Offerten unter Nr. B25107 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Für Schreiner!
Das Anschlagen von 2 Neubauten ist sofort in Akkord zu vergeben.
Näheres unter Nr. 11484 in der Exp. der „Bad. Presse".

Für Architekten u. Bauunternehmer.
Welcher beteiligt sich an Ausnützung neuer Erfindungen, Lizenzverkauf u. Verwertung. Baufach hochlohn. Off. u. B25591 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Junge Künstler,
welche geeignete **Entwürfe zur Ausschmückung von zwei Hausfassaden** liefern könnten, werden wegen näherer Rücksprache um Angabe ihrer Adresse unter Nr. 11479 an die Exped. der „Bad. Presse" geb. 2.1

Modernes, leistungsfähiges **Kunststeinwerk** sucht speziell für seine **Granitoid- u. Terrazzoplatten-**Abteilung an allen Plätzen mit
Baumaterialien-Handlungen
behufs Uebernahme des Alleinverkaufs in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten sub **K. K. 1582** an **Rudolf Mosse, Köln.** 6434a

Schüler (Schülerin)
findet in kl. Familie eines Mittelschullehrers in **Baden-Baden** für das kommende Schuljahr
Pension.
Auf Wunsch auch Ferienaufenthalt. Anfragen unter **M. N. 27** hauptpostlagernd Baden-Baden erb. 6471a

In geb. Familie im Schwarzwald, herrl., waldr. Gegend, ruhige Villa mit Garten am Wald, finden **Erholungsbedürftige** vorzügl. **Verpflegung** für 4 Mk. pro Tag.
Offerten unter Nr. 6467a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Billiges Möbelangebot.
Zirka 8 komplette Betten von 28 Mk. an, Diwan von 32 Mk. an, Chaiselongue mit Moquetbezug 40 Mk., Fauteuil 18 Mk., große Auswahl in Kinderbettstellen von 8 Mk. an, Vertikow v. 24 Mk. an, mit Fassetspiegel 35 Mk., Waschkommode mit Marmor 38 Mk., Nachttisch mit Marmor 12 Mk., Chiffonnier von 18 Mk. an.
Bringe auch das **Bett in der Lehne** in empfehlende Erinnerung, besonders auf das bevorstehende große Fest, da dasselbe sehr praktisch ist für Besuch- und Fremdenzimmer. B5539
Julius Ebel, Steinstr. 6.

Ludwig-Wilhelmstr. 10, III l. ist ein fast neues franz. vollst. **Bett** bill. **zu verkaufen.** B25594.2.1

Eiserne Kinderbettstatt (weiß), **zu verk.** mit Zubehör. B25549
Götheftraße 41, III.

Hunde-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 9. d. M., vormittags 10 Uhr,** werden im **Hundezwinger** des städt. Wasenmeisters, **Schlachthofstr. 17,** nachverzeichnete herrenlose Hunde öffentlich versteigert: 11477

1. ein gelber Box (weiblich),
2. ein weißer Foxterrier (männlich),
3. ein grauer Schnauzer (männl.),
4. e. schwarzgrauer Pinscher (männl.),
5. ein schwarzer Hofhund (männl).

Karlsruhe, den 4. Aug. 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Waschmädchen.

Die **Gr. Heil- und Pflegeanstalt Illenau** sucht zum sofortigen Eintritt mehrere kräftige, gesunde Mädchen für ihre Waschküche. Dieselben erhalten einen Anfangslohn von **Mk. 75.—** für das Vierteljahr neben freier Station. Regelmäßige Lohnaufbesserungen. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen umgehend an die Anstaltsdirektion einsenden. 6457a.2.1

Illenau, den 4. August 1906.

Achtung.

Rohrstühle aller Art werden gut und dauerhaft geflochten u. repariert. **Sesselflechterei Wilhelm Wentz** 2.1 **Gerwigstr. 41,** 3. St. r. B25580

Tausche Briefmarkenfamml. i. W. v. 120 Mk. geg. wenig gebr. **Freilaufrad** ein. Anfragen unter Nr. 6468a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Für Eltern oder Vormünder.

Geschäftsbeamter, Christ, 35 Jahre, in sicherer Stellung in einem Städtchen des badischen Oberlandes, wünscht Heirat mit nicht zu jungem, einfachen Mädchen oder Witwe, haushaltungsverständig, mit Vermögen, evtl. auch Einheirat. Diskretion Ehrensache. Vermittler verbeten. Offerten unter **H. 396 F. Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Freiburg i. B.** 6475a

Kantinenpächter.

Für die Verwaltung einer großen Kantine werden zum kommenden Spätjahr tüchtige u. solide

Wirtsleute gesucht.

Militäranwärter werden bevorzugt.

Offerten unt. Beifügung ein. Lebenslaufes, Führungsattestes u. Vermögensausweis erb. unt. **A. 465 B.** an die Expedition v. **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 6458a3.1

Bad. Grossbrauerei

hat für die nächste Kampagne ca. 100 Wagen Gerste für

Lohnmälzerei

ganz oder teilweise zu vergeben. Offerten erbeten unter **„Lohnmälzerei"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6459a.5.1

Eine große **chem. Waschanstalt** in **Süddeutschland** soll in

G. m. b. H.

umgewandelt werden u. werden hiezu **Teilnehmer** gesucht.

Nur Offert. v. Selbstreflektanten unt. **„Sichere Anlage"** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** 6462a

Zuverlässiges 6460a

Zimmermädchen gesucht.

Auf Ende Sept. ins Ausland gesucht gewandtes, zuverlässiges **Zimmermädchen,** das auch Nähen und bei Tisch servieren kann und für den Notfall etwas vom Kochen versteht. Guter Gehalt, keine grobe Arbeit. — Vertrauensstelle. — Mädchen mit guten Zeugnissen aus herrschaftl. Häusern bevorzugt. Gefl. Anmeld. unt. Nr. **A. 4308 Z.** an **Haasenstein & Vogler Zürich** (Schweiz).

Zu verkaufen

Erste Kalbsmetzgerei

(Hoflieferant)

schönstes u. größtes Geschäft einer süddeutschen Stadt, komfort. eingerichtet, Kühlanlagen 2c. 2c., ist wegen hohem Alter **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 6372a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Friseur-Geschäft,

ein sehr gut gehendes, in bester Stadtlage, **zu verkaufen.** Gefl. Off. u. Nr. 100 **J. W. bahnpostlagernd Karlsruhe** zu richten. B24894.3.3

Ein nachweisbar sehr gut gehendes

Eisen-Maschinen- und Baumaterialien-Geschäft

(Pfalz) ist sofort mit Inventar wegen Todesfall **zu verkaufen.** Die günstigste Gelegenheit, die sich nur bieten kann, ist hier einem Manne geboten, sich eine sehr gute Existenz zu gründen und ist die betr. Gegend eine sehr verbrauchsreiche.

Bei erwähntem Geschäftshaus ist noch ein sehr großer und schöner **Garten,** der ebenfalls mit verkauft wird, und sind Offerten unter Nr. 6298a an die Expedition der „Bad. erbeten, und erhalten evtl. Liebhaber dann sofort nähere Auskunft. 5.5

Zu verkaufen. Seltene Gelegenheit.

In einer Amts- und Industriestadt Badens ist Familienverhältnisse halber eine **chem. Waschanstalt mit Dampfwäscherei** nebst **Wohnhaus** zu einem billigen Preis und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für tüchtige Fachleute eine prima Existenz. Liebhaber wollen Offerten unter Nr. 6465a an die Expedition der „Badischen Presse" zu weiterer Beförderung senden. 3.1

Darlanden.

Bei 2000 Mark Anzahlung ist neuerbautes **Haus** (25 Minuten vom Rheinhafen), je 2 Zimmerwohnungen, auch zum Alleinbewohnen sehr geeignet, mit Stallung u. großem Garten, der auf 300 qm erweitert werden kann, in freier Lage, ohne vis-à-vis, **zu verkaufen** oder **zu vermieten.** B25578 2.1

Näh. **A. Moos, Hildastraße 17.**

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Ein fast noch neuer

Pritschenwagen,

gut erhalten, Tragkraft 80—90 Ztr., ist billig abzugeben bei 11485.2.1

Arthur Baer,
Kaiserstraße 93, 2. Stock.

Pianino, Herrenzimmer, kompl. Schlafzimmer, Diwan, Chiffonniere, Kommode, Auszugtische, Sekretär, Vertiko, Warenschrank, Fahrrad, Küferrolle, Herd zu **verkaufen.** B25596 **Werderstr. 13,** part.

Mehrere gebrauchte

Motorräder

von Mk. **120.—** an zu **verkaufen.**

P. Eberhardt,
11481 Amalienstraße 18

Guterhaltenes **Fahrrad** ist billig zu verkaufen; ebenso ist eine gute **Beerenpresse** abzugeben. B25555 **Waldhornstraße 1a,** 3. St.

Ein gut erhalt. **Kinderwagen** ist billig zu **verkaufen.** B25608 Näheres **Brauerstr. 15,** III, l.

Ein fast neuer Herd, große Kommode, ein Bett sind billig zu verkaufen. B25545 **Gottesauerstraße 3, 2. St.**

Wasserkissen,

tadellos erhalten, zu **verkaufen.** B25584 **Leopoldstr. 7b, I.**

Zu verkaufen

1 singende **Nachtigall** mit Käfig und 1 „ **Schwarzamsel** m. Käfig. Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 4,** 2. Stock, links. B25537

Betten, zwei aufgerichtete, bereits neu, sind bill. zu verkauf. B25571 **Zähringerstr. 30,** part.

Vertiko 25 M., Tisch 3 M., eich. Schreibtisch 25 M., Chiffonnier 16 M., Kommode 10 M., photogr. Appar. sind bill. zu **verkauf. Marienstr. 28,** II. B25599 3.1

Zu halben Preisen:

2 neue Vogelkäfige mit Ständer à **5.50 Mk., 7 Spiegel, geschliff. Glas,** neu, jede Größe, spottb. B25590 **Gerwigstr. 32,** Seitenb., II, l.

Niedliches **Schoßhündchen** sehr billig zu **verkaufen.** B25562 **Kreuzstr. 10. 1. St. lks.**

Stellen finden

Ein junger 2.1

Maschinentechniker,

welcher Gewandtheit im Anfertigen von Kopien und einfachen Zeichnungen besitzt, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Angebote sind unt. Nr. 6451a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Bureaubeamter gesucht

auf Gen. Ag.-Bureau großer Lebens- u. Unf.-Vers.-Ges. Bewerber, welche sich einige Tagesstunden der Stadtakquisition widmen, bevorzugt. Offerten unter Nr. B25532 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf das Bureau eines größeren **Baugeschäftes** wird ein

jüngerer Kaufmann,

der stenographiert (Gabelsberg) und Maschine schreibt und eine flotte, saubere Handschrift hat, auf 1. Oktober oder früher gesucht. Nur solche, die in ähnlichen Geschäften waren, wollen sich unter Anfügung von Lebenslauf und Gehaltsangabe unter Nr. 11321 an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. 3.2

Ein tüchtiger jüngerer

Commis

der **Eisen-, Maschinen- und Baumaterialien-Branche** mit nachweisbar guten Zeugnissen, kann sofort eintreten bei 6299a5.5

Albert Bumiller,
Eisen, Maschinen und Baumaterialien
Wörth a. Rh. (Pfalz).
Kost und Wohnung im Hause.

Commis-Gesuch.

Suche per sofort einen jüngeren, tüchtigen Kaufmann der Kolonialwaren- und Landesprodukten-Branche für Magazin und Kontor. Gute Zeugnisse erforderlich. 3.3

Näheres unter Nr. 11359 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger jüngerer Commis

der Kolonialwarenbranche als

Magazinier

per 1. Oktober **gesucht.** 6455a.2.1

Anton Bopp, Bruchsal.

Eisenwaren-, Haus- und Küchengeräte.

Zum baldigen Eintritt gesucht: 9 jüngere flotte **Verkäufer** u. 1 jüngerer fachkundiger **Schreibgehilfe.** Gesuche (nur schriftlich) mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche an 6463a **Förderer Jaegler & Co., Strassburg i. E.** 3.1

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** a. Wirte 2c. Vergüt. ev. 250 M. mon. u. m. 6.1 **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** 6440a

Möbel-Tapezier gesucht.

Tüchtiger Polsterer u. Dekorateur, der längere Zeit in ersten Geschäften tätig war, findet dauernde Beschäftigung bei B25415.2.2

Gebrüder Himmelheber,
Möbelfabrik.

Tüchtiger

Möbeltapezierer

kann sofort **eintreten.** 11486

M. Reutlinger & Co.,
Hofmöbelfabrik.

Tüchtiger Schreiner,

welcher in Möbelgeschäften schon tätig war, **findet Arbeit.** 11473 **Kaiserstraße 81.**

Bauschreiner.

Anschläger finden dauernde Beschäftigung bei 11483

L. Meinzer, Roonstr. 23.

Schneider-Gesuch.

Tücht. Großstückmacher sof. gesucht. B25566 **Adlerstraße 36,** III.

Für die **Instandhaltung** der Apparate eines **Automaten-Restaurants** System „Quisisana Berlin" wird ein tüchtiger, ehrlicher und zuverlässiger, jüngerer, **erster**

Bursche

bezw.

Mechaniker

gesucht. Derselbe muß auch mit **Kellerarbeiten** vertraut sein. Gutempfohlene Leute wollen ihre Offerten unter Nr. 6318a an die Expedition der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung einsenden. 3.3

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen (Gabelsberger) innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.8

Institut für Stenographie und Maschinenschreiben,
Bühlertal (Baden).

Tüchtige Maler und Anstreicher

sucht 11428.3.3

Carl & Emil Lacroix,
Sophienstraße 56.

Gesucht sofort oder baldigst einige

Ornamenten-Blechner

für dauernde Arbeit b. tägl. Verdienst bis zu Mk. 6.— Auf Wunsch evtl. auch Akkord. Angebote an

Heidelb. Zinkornamenten-Fabrik
C. Schönenberger G. m. b. H.,
Heidelberg. 6414a2.2

Ein tüchtiger

Reparatur-Schlosser,

der auch selbständig an der Drehbank zu arbeiten versteht, findet dauernde Stellung bei 6436a2.1

Carl Wacker & Sohn,
Ettlingen-Bleiche.

Tüchtige 6302a.3.3

Schlosser

für **Geländerarbeit** sofort gesucht.

Heinrich Axt,
Mannheim, Rheinhäuserstr. 65.

Hilfsmaschinist

(Kraftgasmotore) für zirka 6 bis 10 Wochen evtl. länger **gesucht.** B25579 2.1

Elektrizitätswerk der Kaiserl. Ober-Postdirektion.

Ein **zuverlässiger,** mit **gutem Zeugnis** versehener **jüngerer**

Kaminfegergehilfe

kann binnen 14 Tagen — **bei hohem Lohn** und **guter Kost** — bei unterzeichnetem Kaminfegermeister in Stellung treten. **Ständige Arbeit zugesichert.**

Heidelberg, den 5. Aug. 1906.

6453a **Krieg.**

Hausburschen,

2 jüngere, tüchtige, solide, welche auch mit Pferden umgehen können, per sofort **gesucht.** 12487.2.1

Gebr. Hensel, Großh. Hofl.,
Kronenstraße 33.

Laufbursche gesucht.

Kräftiger, junger Bursche sofort gesucht. 11475.2.1

Adolph Willstätter,
Lammstraße 6/8.

2.1 **Hausbursche** B 25565 **gesucht,** im Alter von 14—17 Jahren.

W. Eims Nachf., Adlerstr. 7.

Fuhrknechte

2 tüchtige können sof. eintreten.

11491 **Bannwaldallee 1.**

Gesucht für sofort ein

Pferdeknecht,

der auch Landwirtschaft versteht, von

Gustav Morlock, Mühlburg,
2.1 **Rheinstraße 93.** 11488

Fuhrknechte können sofort eintreten.
B25563 **Bernhardstr. 5.**

Jüngerer Bursche

welcher gut fahren kann, zum Milchausführen **gesucht.** Monatsl. 40 M.

Wilhelm Neck, B25572
Karl-Wilhelmstraße 66, 3. St. l.

Wir suchen per sofort, evtl. 1. September tüchtige

Verkäuferinnen

für unsere Abteilungen

Putz, Confection, Kurzwaren und Passementrie.

Offerten mit Salaiansprüchen, Photographie und Angabe bisheriger Tätigkeit erbitten 6444a

Geschw. Knopf,
Stuttgart.

33 **Kontoristin**

tücht., selbst. in allen Kontorarb. (auch Stenogr.) findet per sof. Engagement.

Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unter Nr. 6286a an **Oscar Landwehr,** Ag. d. „Bad. Presse" in Bruchsal.

Laden zu vermieten

In der aufblühenden Garnisonstadt **Lahr i. B.** ist ein

schöner Laden

direkt bei der Kaserne, billig zu vermieten.

Für Militärschneider oder Militär-Effektengeschäft äußerst günstige Gelegenheit. 6179a.3.3

Gefl. Offerten unter **F. 2 L. 4025** an **Rudolf Mosse, Lahr** erbeten.

Gebildete Haushälterin

zur selbständigen Führung eines Haushaltes **gesucht.** Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Ausführliche Angebote unt. Nr. 11480 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gesucht zum 1. September für zwei Damen ein zuverlässiges

Mädchen,

welches in der Küche und in den Hausarbeiten erfahren ist.

Nähere Auskunft 11489.2.1

Redtenbacherstr. 6, II.

Ein einfaches Mädchen

wird, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11478*

Sophienstr. 45, part.

Ein fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann und selbständig zu arbeiten gewöhnt ist, wird gegen guten Lohn nach Durlach gesucht. Wo, zu erfr. u. Nr. B25559 in der Exp. der „Bad. Presse".

Monatsfrau od. **Mädchen** wird für einige Stunden während des Tages per sofort **gesucht.** B25612

Durlacher Allee 16, 4. Stock.

Ein **Mädchen,** welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht. B25605

Adlerstr. 15, parterre.

Ich suche sofort oder auf 15. Aug. ein fleiß. **Mädchen** für Küche und Haus.

Frau Dr. Hassler,
2.1 **Eisenlohrstr. 10a.** B25540

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen,** welches etwas kocht und die häuslichen Arbeiten verrichtet, kann sof. eintreten. B25581 Zu erfr. **Schützenstr. 30,** im Lad.

Zu jungem Ehepaar **braves, jüng. Mädchen gesucht** bei gutem Lohn. Angenehme Stelle. Meldung vorm. B25538 **Karlstraße 29,** 2 Tr.

Ein **Mädchen** findet tagsüber gute Stellung. B25548

Näheres Adlerstr. 40, Laden links.

Suche auf sofort oder 15. August ein jüng. braves **Mädchen** zu kleiner Familie mit 1 Kind. Gute Behandlung. B25546.2.1 **Bernhardstr. 11,** Zigarrenl.

K. Stellen finden:

1 tücht. Kellnerin,
2 einfache Kellnerinnen,
2 Hausburschen, 1 Hausdiener,
Haus- u. Küchenmädchen durch
F. Konath, Ludwig-Wilhelmstr. 10, III.

Ebendaselbst **sucht** eine junge, kräftige **Schenkamme** Stellung. Näh. bei **F. Konath.** B25595

Fräulein können unentgeltlich das **Kochen lernen.** B25544.2.1

Herrenstr. 3.

Spülerin.

Ein Mädchen oder alleinstehende Frau wird bei hohem Lohn sofort **gesucht.** 11474

Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz.

Getreidebranche.

Wir **suchen** für unser Getreide-Kommissionsgeschäft einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 6473a.3.1

Isidor Weismann & Co.,
Mannheim.

Tapezier-Lehrling.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei B25576

A. Menke, Tapezier u. Dekorateur,
Amalienstraße 75.

Stellen suchen

Stud. arch.

sucht Ferien-Stellung als Volontär. Gefl. Off. unt. Nr. B25443 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Absolvent eines **zahnärztlichen Instituts wünscht** sich in der **Technik einzupraktisieren.** Off. unter Nr. B25375 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Junger Mann,

3 Jahre auf Anwaltsbureau tätig gew., perf. Maschinenschreiber, **sucht** anderw. gleich Engagement oder **Volontärstelle** auf kaufm. Bureau.

Gefl. Off. u. Nr. B25586 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Diener

sucht Stellung sofort. Off. u. Nr. B25535 an d. Exp. der „Bad. Pr.". 2.1

Eine Krankenpflegerin welche bei einer Dame längere Zeit tätig war, sucht ähnliche **Stelle** auf sofort. Näheres B25570.2.1

Wilhelmstraße 49, III.

Ein **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit willig verrichtet, **sucht** auf 1. Sept. **Stelle.** Zu erfragen B25607 **Zähringerstr. 71,** II.

Fräulein,

Beamtentochter, Ende 30, d. 16 Jahre eine Haushaltung selbständig geführt, **sucht** ähnliche **Stelle** bei ält. Herrn auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. 6464a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Geb. Frl., erfahren u. selbständ in der Führ. ein. bess. Haushalt., **wünscht Stell.** als Haushälterin. Off. unt. **O. K. 33 postlag. Wachenheim a. Hardt.** 6476a

Zu vermiethen:

Bäckerei.

Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort **zu vermieten,** event. auch **zu verkaufen.**

Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei **Mattern.** B11236*

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Gartenstr. 10 Vorderh. neu hergericht. **Wohnung** 3 Zimm. Zubeh. im Seitenbau eine von zwei Zimmern sofort oder später **zu vermieten.** Näh. **B. Wirth** das. B25589.5.1

Herrenstr. 58 in Hth. ist eine frdl. **2 Zimmerwohnung,** Küche u. Keller an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2. St. B25575

Leopoldstr. 37, kl. **Mansarden-Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 180 Mk. Näh. im 2. St. B25593.3.1

Rintheimerstr. 7 ist der **3. Stock** von 3 Zimmern, Küche u. Zugeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Marienstr. 28, II, od. das. B25600.2.1

Schützenstr. 83 sind **2 Wohnungen,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. 1. Stock. B25601

Wilhelmstr. 65 sind **2 Wohnungen** von je 4 Zimmern, 1. u. 2. St., auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näh. i. 1. St. B25602.6.1

Ein gut möbliert. **Zimmer,** nahe an der Hauptpost, ist auf 15. August billig zu vermieten. B25611

Amalienstr. 7, Vdh., 5. St.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B25550

Göthestraße 41, 3. St.

Möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** g. d. Lammstr., ist m. Frühstück f. 40 Mk. pr. Monat, event. billiger, zu vermieten. **Café Bauer, 7,** Aufgang c, 5. St. r. B25598

Degenfeldstr. 1, 3. St. lks., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an einen Herrn od. Fräulein sofort oder später billig zu vermieten. B25388.3.3

Fasanenstraße 17, 3. St., nahe der Kaiserstraße, ist ein möbliertes **Zimmer** an einen Herrn od. Fräulein zu vermieten. B25577

Herrenstr. 58, vis-à-vis dem Erbgroßh. Garten, 1 Tr. hoch, ist ein schön möbl. **Zimmer** an sol. Herrn sofort oder später zu verm. B25574

Kapellenstr. 10, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 15. August zu vermieten. B25613

Marienstr. 88, IV, ist ein möbl. **Zimmer** auf sogleich od. später zu vermieten. B25390.2.2

Waldhornstraße 8, Stb, 2. Stock. ist ein möbl., helles, freundliches **Zimmer** an anständ. Arbeiter auf 10. Aug. zu vermieten. B25422.2.2

Leeres Zimmer sofort zu vermieten. B25573

Durlacherstraße 37, 2. Stock.

Sommeraufenthalt

Luftkurort Calmbach bei Wildbad

Für **August** sind noch eine **möbl. Zimmer,** frei gelegen, zu **vermieten** Veranda beim Hause. 6310a

Friedr. Schanz Ww., b. Rathaus.

Zu miethen gesucht:

3 fein möbl. Zimmer

(2 Schlaf- u. 1 Wohnzimmer) werden von 2 Studenten (Ital.) in Mitte der Stadt auf 1. Okt. gesucht. Offerten unter Nr. B25587 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Herr sucht ungen. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang auf 1. Sept.

Gefl. Offerten unter Nr. B25445 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zwei möbl. Zimmer in einem Hause auf sofort **zu mieten gesucht.**

Offerten unter Nr. B25606 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.